

Nein zu Antisemitismus!

Für Solidarität mit Israel und den jüdischen Gemeinden in Ulm und überall!

Keine Woche nach dem 100. Geburtstag von Sophie Scholl und dem Gedenken an den Widerstand gegen Nationalsozialismus, Krieg und Rassismus ziehen Juden- und Israelhasser auf deutsche Straßen und Plätze und skandieren offen ihre Parolen, die zum Teil klar antisemitisch sind.

Vor der Ulmer Synagoge wurden Plakate aufgestellt, die Ulmer Juden und Jüdinnen mit dem israelisch-palästinensischen Konflikt in Beziehung setzten und sie gleichsam mit dem „Tod Unschuldiger“ in Verbindung brachten.

Wir verurteilen die kollektive Haftbarmachung der Ulmer Jüdischen Gemeinde für die Situation im Nahen Osten.

Das Recht des Staates Israel auf Selbstverteidigung darf nicht in Frage gestellt werden.

Wir fordern:

- Die jüdischen Gemeinden in Ulm und in ganz Deutschland müssen unbehelligt von Angriffen und Hass bleiben. Die deutsche Gesellschaft muss sich schützend vor sie und die Synagogen stellen. Rechtsstaat und Gesellschaft müssen sich antisemitischen und volksverhetzenden Straftaten widersetzen.
- Solidarität mit den jüdischen Gemeinden!
- Kein Angriff auf Synagogen und jüdische Einrichtungen, nicht in Ulm und nirgendwo sonst.
- Solidarität mit Israel und seiner Bevölkerung! Keine Raketen-Angriffe auf Israel!
- Unterstützung demokratisch legitimierter israelischer und palästinensischer Gruppen für eine langfristige und tragfähige Friedenslösung für Nahost.

Aufruf zur: MAHNWACHE mit Redebeiträgen

Donnerstag, 20. Mai 2021, 19.00 Uhr

Münsterplatz Ulm

Es besteht vor Ort die Möglichkeit diesen Appell zu unterzeichnen!

Sie können auch online unterzeichnen mit einer E-Mail an:

KeinAntisemitismusInUlm@gmx.net

Die Mahnwache findet unter der Einhaltung der gängigen Abstands- und Hygienevorschriften statt. Das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung sowie das Einhalten von 1,5m Abstand zwischen den Teilnehmern ist erforderlich. Durch Ihre Mithilfe ermöglichen Sie es uns die Veranstaltung durchzuführen. Vielen Dank!

V.i.S.d.P. Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. Arbeitsgemeinschaft Ulm; Vorstand: Dr. Steffen Lutz, Petra Bergmann, Martin Tränkle c/o: DIG Bundesgeschäftsstelle Littenstraße 105 D-10179 Berlin

Erstunterzeichner - Initiativen: Deutsch Israelische Gesellschaft Arbeitsgemeinschaft Ulm/Neu-Ulm | CSU Stadtverband Neu-Ulm | CSU/JU Fraktion Neu Ulm | FDP Kreisverband Neu-Ulm | Förderverein Neue Synagoge Ulm | Arbeitskreis Israel AG Ulm/Neu-Ulm | FDP Kreisverband Ulm | Bündnis 90 Die Grünen Ulm | Familienbund der Katholiken | SPD Stadtratsfraktion Neu-Ulm | CDU/UfA Fraktion Ulm | Jusos Ulm | Julis Ulm |

Einzelpersonen: Gunther Czisch, Oberbürgermeister Stadt Ulm | Katrin Albsteiger, Oberbürgermeisterin Stadt Neu-Ulm | Thorsten Freudenberger, Landrat Neu-Ulm | Ronja Kemmer MdB | Hilde Mattheis, MdB | Alexander Kulitz MdB | Michael Joukov-Schwelling MdL | Martin Rivoir MdL | Prälatin Gabriele Wulz | Dekan Ulrich Kloos | Dekan Ernst-Wilhelm Gohl | Johannes Stingl, 2. Bürgermeister Stadt Neu Ulm | Ivo Gönner, Oberbürgermeister a.D. | Kevin Wiest, Bürgermeister Oberstadion | Dr. Thomas Ott, Vorsitzender CSU Stadtverband Neu-Ulm | Rudolf Erne, Fraktionsvorsitzender SPD Neu-Ulm | Anke Hillmann-Richter, Kreisvorsitzende FDP Ulm | Martin Ansbacher, Kreisvorsitzender SPD Ulm | Petra Bergmann | Dr. Steffen Lutz | Martin König | Martin Tränkle, Pfarrer i.R. | Ulrich Hoffmann, Pfarrer | Kenneth Leischer | Irene Hahn | Georg Buck | Ekkehard Hahn | Dr. Franz-Josef Bentele | Tanja Keiffert | Theo Heinz | Heidi Heinz | Thomas Kluge | Esther Kluge | Andrea Reck | Irene Kobitzsch | Marlis Glaser | Julia Molinero | Johanna Colak | Sandra Bachmann | Margarete Mayer | Hermann Schleicher Rövenstrunk | Karla Nieraad, Leiterin des Stadthauses Ulm | Klaus Hlawatsch, Schulleiter |

Weitere Unterzeichner:

Christiane Schmelzkopf | Friedrich Hefermann | Haci Colak | Andrea Hirichsen |

Weitere Unterzeichner sind jederzeit willkommen!